



BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS SALZBURG



EMAS

GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
AT-000728

A.ö. Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Salzburg

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2021



Vorwort

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohlschmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wappen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel - sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte - ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfesuchenden.

Patienten als Partner zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine gelebte Partnerschaft tragen MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



Dir. Adolf Inzinger
Gesamtleiter der Ordensprovinz



Frater Saji Mullankuzhy OH
Rechtsträgervertreter, Pater Provinzial

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	1
INHALTSVERZEICHNIS.....	2
JOHANNES VON GOTT.....	3
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ.....	3
KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER SALZBURG.....	5
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK.....	6
UMWELTEAM.....	7
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE.....	7
BEWERTUNGSKRITERIEN.....	8
UMFELDDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION.....	8
INFORMATION UND KOMMUNIKATION.....	9
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN.....	9
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2017 BIS 2020.....	10
BIODIVERSITÄT.....	10
ENERGIEVERBRAUCH.....	11
WASSERVERBRAUCH.....	11
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH.....	12
KÄLTEMITTELEMISSIONEN.....	12
EMISSIONEN IN DAS ABWASSER.....	12
EMISSIONEN IN DIE LUFT.....	13
ABFALLWIRTSCHAFT.....	14
INPUT - OUTPUT.....	15
UMWELTKENNZAHLEN.....	16
UMWELTLEISTUNG.....	17
AUSZUG UMWELTPROGRAMM.....	18
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG.....	19
KONTAKT.....	20

Johannes von Gott

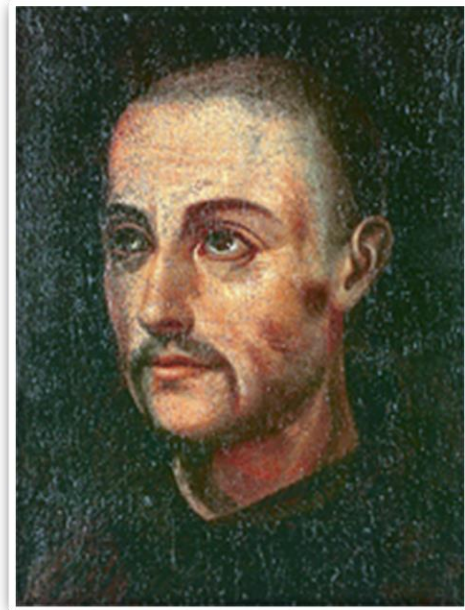
Unser Ordensgründer, Heiliger Johannes von Gott (1495-1550), João Cidade wurde 1495 in Portugal geboren. Über Jahrzehnte hinweg suchte er als Hirte, Soldat, Handwerker oder auch Buchhändler nach dem Sinn seines Lebens.

1539 hört er im andalusischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

Für die damaligen Verhältnisse war seine Einstellung zur Krankenpflege revolutionär. In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die PatientInnen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V., 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt.



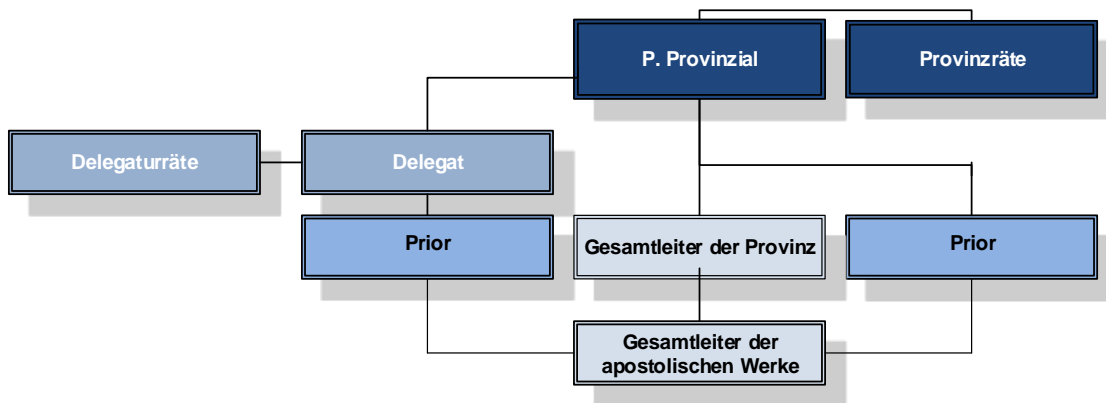
Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mitteleuropäischen Provinzen. Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität“, welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben derzeit 33 Brüder mit Feierlicher Profess, drei Brüder mit Einfacher Profess sowie ein Novize und zwei Oblaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden fast 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag



A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg

Das A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder ist das einzige allgemein öffentliche Ordensspital der Stadt Salzburg. Es liegt im Herzen der Altstadt. 233 systemisierte Betten sind auf die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Urologie, Gynäkologie, Anästhesie, Intensivmedizin, Radiologie und Nuklearmedizin sowie die im Bundesland Salzburg einzige Plastische- Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie aufgeteilt.

Im Jahr 1923 bezogen die Barmherzigen Brüder das ehemalige Truppenspital. Nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs konnte 1951 mit der Reorganisation des Hauses begonnen werden. Im Laufe der Jahrzehnte wurde durch Um- und Neubauten daraus ein leistungsfähiges Krankenhaus, welches heute einen hohen Stellenwert in der medizinischen Versorgung des Salzburger Raumes hat.

Mit Gottes Segen und auf die Fürsprache des heiligen Johannes von Gott, unseres Ordensstifters, bieten wir unseren Patientinnen und Patienten eine hochqualitative medizinische und pflegerische Betreuung, in einer Atmosphäre die von Wertschätzung und gelebter Hospitalität geprägt ist.

Rechtsträger des Krankenhauses ist der Konvent der Barmherzigen Brüder Salzburg. Als Rechtsträgervertreter fungiert Pater Provinzial Frater Saji Mullankuzhy O.H. Gesamtleiter und Krankenhausvorstand ist Direktor Arno Buchacher, MSc.

Geltungsbereich EMAS: „A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg Kajetanerplatz 1“ (Betreuung und Versorgung der Patienten, Bereitstellung der Infrastruktur).

Das Hospitz Raphael in der Dr. Sylvester Straße wird im EMAS Prozess mitbetrachtet, es wird dafür aber kein eigenes EMAS Zertifikate angestrebt.



Arno Buchacher, MSc
Gesamtleiter



Frater Saji Mullankuzhy OH
Rechtsträgervertreter



Mag. Werner (J) Lassacher
Vewaltungsdirektor



Margareta Bruckner, DGKP MBA MSc
Pflegedirektorin



Prim. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Hoppichler
Ärztlicher Direktor

Unsere Energie- und Umweltpolitik

„Gutes tun und es gut tun!“

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde.

Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Qualität

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.

Respekt

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.

Verantwortung

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen ist hierbei selbstverständlich.

Spiritualität

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Pater Provinzial
Frater Saji Mullankuzhy OH

Gesamtleiter der Ordensprovinz
Dir. Adolf Inzinger

Umweltteam

Das Umweltteam im „Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg“ ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umweltanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche abgedeckt sind.

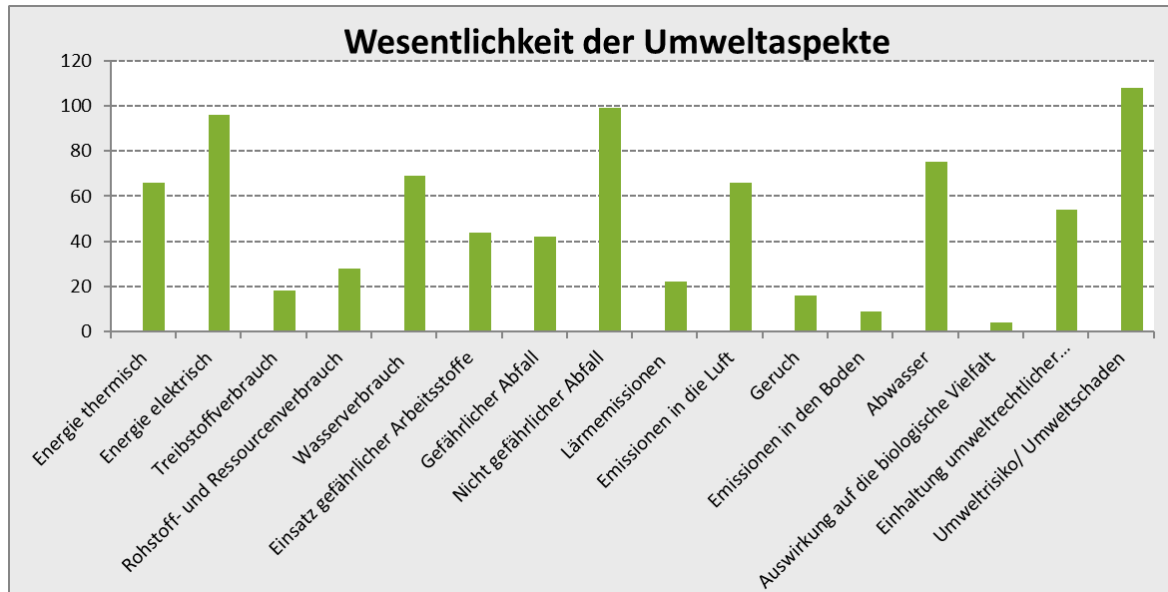
Zusammensetzung Umweltteam:

- Verwaltungsdirektor, Mag. Werner Lassacher
- Qualitätsmanagement und RM, Stefan Ertl, Dipl. PW (FH)
- Qualitätsmanagement, Samanta Kumb, MA
- Technischer Leiter, Albert Webersberger
- Haustechnik, Eduard Haslauer, MSc
- Haustechnik, Monika Sauerczopf
- Hygienebeauftragter Arzt, Dr. Christoph Sakho
- Hygienefachkraft, Michael Lindinger DGKP
- Materialwirtschaft, Gerhard Schwertl
- Küche, Christian Grothusen
- Reinigung, Anna-Maria Huber
- Sicherheitsfachkraft, Mag. Helga Lackinger
- Gefahrgut, Abfall- und Umweltbeauftragter, Albin Knauder, MSc

Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umweltteams. Ermittelt wird in allen Bereichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und dem Ressourcenverbrauch herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt zum einen aus der Sicht des Krankenhauses mit Fokus auf die Versorgung unserer Patienten und zum anderen aus der Sicht der Provinz. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Patienten von und nach der Behandlung bei uns ermittelt.



Bewertungskriterien

- Energieeinsatz, Strom, Treibstoffe und Wärmeenergie
- Wasserverbrauch und des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Einsatz von Rohstoffen (z.B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren,...)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Aufkommen der Menge der anfallenden gefährlichen und nicht-gefährlichen Abfälle
- Beeinträchtigung der Umwelt durch Geruch, Lärmentwicklung und Luftschadstoffen
- Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung
- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind
- Vorliegen einschlägiger Umweltvorschriften und deren Anforderungen
- Bedeutung für die Interessenträger und die Mitarbeiter der Organisation

Umfeldanalyse und Kontext der Organisation

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gemäß RSG 2025, Energiekosten, Digitalisierung und demographische Entwicklungen. PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), sozio-kulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografische (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren, die auf das Unternehmen einwirken.

Information und Kommunikation

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung über das Intranet „roXtra“ verfügbar. Neben Information in der Mitarbeiterzeitung werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der obersten Leitung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften die Rechtsdatenbank „Gutwin“ von Gutwinski geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den FM Koordinator. Zusätzlich werden Anlagen bez. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im „Visual FM“ (CAFM System) abgebildet.

Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde an die Leitung im Zuge der Managementbewertung vorgelegt. Es werden alle Auflagen eingehalten.

Nachstehend ein Auszug über wichtige Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Salzburg.

- Abfallrecht
- Bau- und Brandschutzrecht
- Strahlenschutzrecht

Umweltbilanz mit Umweltdaten 2017 bis 2020

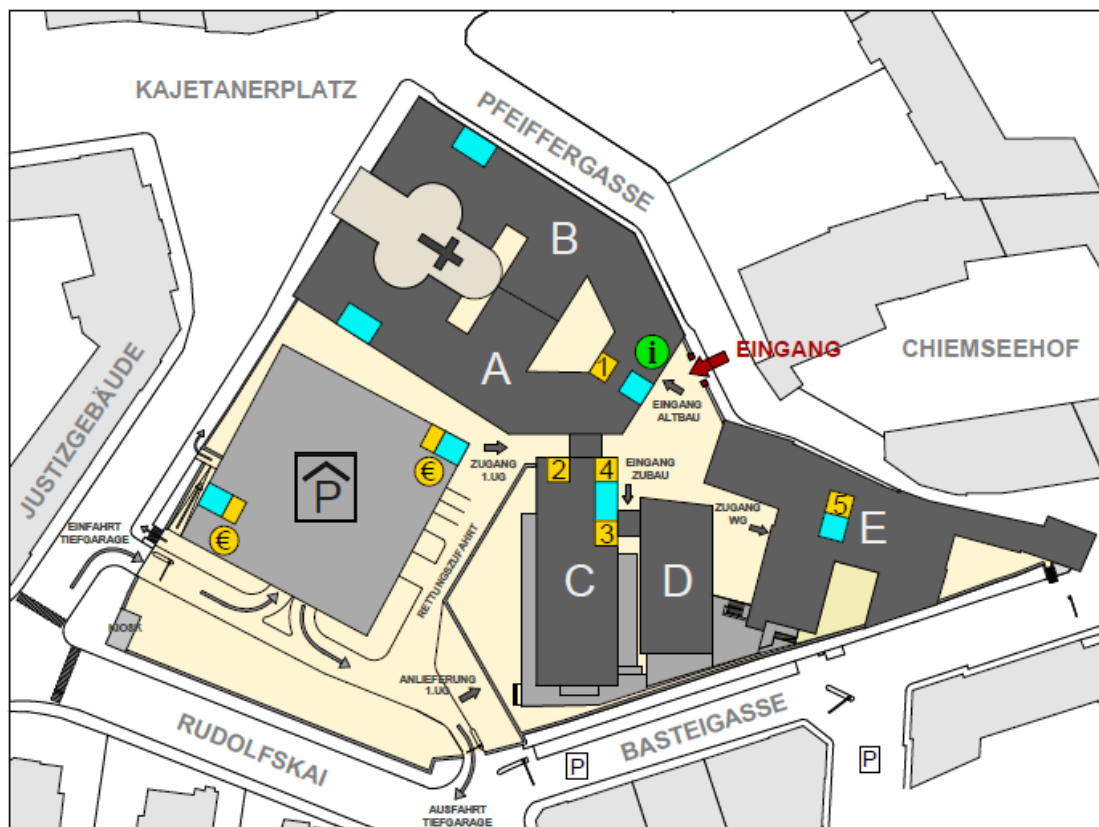
In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg ist im dicht verbauten Zentrum von Salzburg gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit einige Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen. Laut Bescheid wurde die oberste Decke der Tiefgarage als Kleingrünfläche ausgeführt.

Flächenverbrauch 2021	Grundfläche	Verbaute Fläche	Bruttogeschosßfläche
Standort Salzburg	9.466 m ²	ca. 9.000 m ²	20.756 m ²

Tabelle 1: Flächenüberblick 2020



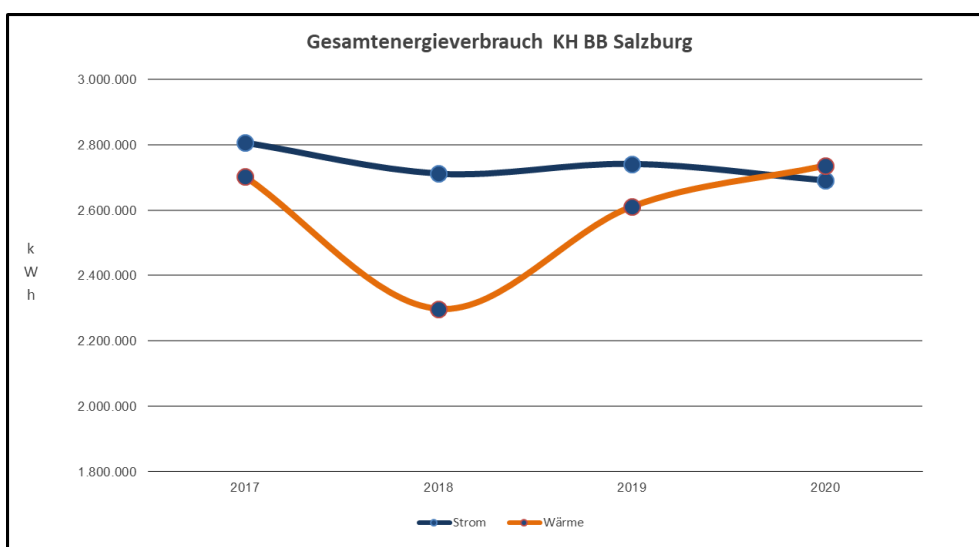
Lageplan BB Salzburg

Energieverbrauch

Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und dem Wärmeverbrauch, für die Jahre 2017 bis 2020. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2020 auf das Bezugsjahr 2017.

Energie	Einheit	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Strom	kWh	2.806.995	2.712.380	2.741.960	2.690.880	-4,14
Fernwärme	kWh	2.701.980	2.297.400	2.610.030	2.735.000	+1,22
Gesamt	kWh	5.508.975	5.009.780	5.351.990	5.425.880	-1,51

Tabelle 2: Energieverbrauch von 2017 - 2020

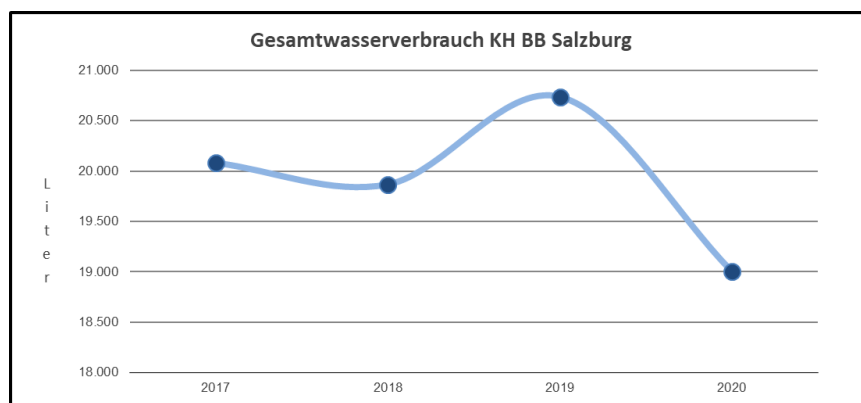


Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs seit 2017. Durch die Verbesserung der sanitären Ausstattung und effizientere Rückkühler bei den Klimaanlage ist der Verbrauch gesunken.

Wasserverbrauch	Einheit	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Stadtwater	m ³	20.079	19.866	20.735	19.001	-5,37

Tabelle 3: Wasserverbrauch von 2017 – 2020



Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Fuhrparks und der Notstromaggregate seit 2017.

Der Fuhrpark umfasst 3 PKW - Transportfahrzeuge.

Treibstoffverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020	%
Diesel PKW	l	2.068	1.716	1.878	1.520	-26,50
Diesel Notstrom	l	1.877	996	748	2.849	51,78
Gesamt	l	3.945	2.712	2.626	4.369	+10,75

Tabella 4: Treibstoffverbrauch von 2017 - 2020

Kältemittlemissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfüllmengen bei den Klimaanlage seit 2017. Bis 2020 gab es in diesem Zeitraum keine Undichtheiten bei den Kälteanlagen. Die GWP Werte (CO₂ Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) Nr. 517/2014.

Kältemittel	GWP Faktor	Einheit	Bj 2017	2018	2019	2020
R134A	1.430	kg	0	0	0	27
Gesamt		kg	0	0	0	27

Tabella 5: Verbrauch Kältemittel von 2017 – 2020

Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im Krankenhaus aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Hausbetrieb wird aufgrund der Zustimmungserklärung zur Einleitung der Abwässer vom 26.11.2020 mit der Stadt Salzburg jährlich untersucht. Das Ergebnis der letzten Abwasseruntersuchungen ist in nachstehender Tabelle eingetragen.

*Laut schriftlicher Rückmeldung vom Abwasserverband Salzburg ist die geringfügige Abweichung beim pH-Wert und bei den schwerflüchtigen lipophilen Stoffe in Ordnung, es ist keine weitere Nachbeprobung erforderlich.

Küchenabwässer: 6 m³/d

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Wert	GW	Tagesfracht	GW Tagesfracht
Absetzbare Stoffe	ml/l	4,8	10	28,8 l/d	90 l/d
schwerflüchtige lipophilen Stoffe	mg/l	155*	150	930 g/d	1.350 g/d
pH Wert	-	4,9*	6,5 - 9,5	-	-
Temperatur	°C	26,9	35	-	-

Tabella 6: Abwassermesswerte 2020

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO₂ und CO₂ äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten der Barmherzigen Brüder in Salzburg seit 2017. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren (Stand 2018) vom Umweltbundesamt CO₂ Rechner bei Verbrennung. Die CO₂ Berechnung für Strom erfolgte bis 2019 auf Basis der Faktoren vom Umweltbundesamt. Für das Jahr 2020 wurde die Berechnung unseres Energielieferanten „Energieallianz“, auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100% elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet.

Diesel	0,2958 kg CO ₂ / kWh
Strom	0,1800 kg CO ₂ / kWh
Fernwärme	0,1829 kg CO ₂ / kWh



CO₂ Äquivalent Emissionen im KH BB Salzburg

CO ₂ Emissionen	Einheit	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Diesel	kg	11.669	8.022	7.768	12.924	10,75
Strom	kg	505.259	488.228	493.553	0	k.A.
Fernwärme	kg	511.107	434.576	493.713	517.353	+1,22
Kältemittel	kg	0	0	0	38.610	k.A.
Ges. CO₂ äquivalent	kg	1.028.035	930.827	995.034	568.886	-44,66

Tabelle 7: CO₂ Äquivalent Emissionen von 2017 - 2020 in kg

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Strom g/kWh	0,051	0,318	0,021
Fernwärme g/kWh	0,102	0,620	0,070
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043

Tabelle 8: Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt CO₂ Rechner bei Verbrennung

Emissionen 2020 gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Strom	137,2	855,7	56,5
Fernwärme	279,0	1.695,7	191,5
Diesel	3,8	31,5	1,9

Tabelle 9: Gesamtemissionen 2020

Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS wurde die Abfallwirtschaft neu organisiert. Die Klassifizierung der Abfälle nach ÖNORM S 2104 und aktuellem Abfallverzeichnis wurde im Sinne einer Vereinfachung und Steigerung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallartikel aus den Jahren 2017 bis 2020 im Detail. Aufzeichnungen über den Verbleib der Aushub- und Baurestmassen werden separat geführt. Mit *gekennzeichnete Mengen sind hochgerechnet, es wurde die Anzahl der Leerungen und das Gewicht der Gebinde laut Abfallumrechnungstabelle ermittelt.

Abfallmengen 2017 bis 2020

Gefährliche Abfälle	Einheit	2017	2018	2019	2020
Arzneimittel nicht WG ohne Zytostatika SN 53501	kg	0	0	143	843
Arzneimittel WG Zytostatika SN 53510	kg	2.054	2.191	1.252	575
Asbestzement SN 34437	kg	0	0	0	49
Batterien trocken SN 35338	kg	401	94	119	0
Bleiakkumulatoren SN 35322	kg	332	98	0	0
Druckgasverpackungen SN 59803	kg	0	0	0	65
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	3.658	3.694	1.226	0
Laborabfälle und Chemikalienreste SN 59305	kg	0	0	125	60
Elektroaltgeräte klein SN 35231	kg	1.148	792	1.930	580
Elektroaltgeräte groß SN 35221	kg	37	0	0	0
Kühlgeräte SN 35205	kg	120	0	0	45
Bildschirmgeräte SN 35212	kg	149	87	0	0
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	64	149	22	45
Summe gefährliche Abfälle	kg	7.963	7.105	4.817	2.262
Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	2017	2018	2019	2020
Bau- und Abbruchholz SN 17202	kg	0	1.250	0	5.900
Baurestmassen SN 31409	kg	0	0	0	5.370
Garten- und Parkabfälle SN 91701	kg	9.600	9.600	9.600	9.920
Fettabscheiderinhalte SN 94705	kg	12.660	4.280	4.700	9.400
Wässrige Abfälle Klasse 1, SN 94702	kg	25.780	24.280	23.680	21.780
Sperrmüll SN 91401	kg	5.720	4.370	0	3.140
Med. Abfall Restmüll SN 91101	kg	148.520	154.410	145.460	153.630
Nadelabwurfboxen (Spritzen) SN 97105	kg	3.150	0	6.619	3.883
Summe nicht gefährliche Abfälle	kg	205.430	198.190	190.059	218.783
Alt- und Wertstoffe	Einheit	2017	2018	2019	2020
Datenschutzpapier SN 18702/18718	kg	9.500	9.850	9.500	11.520
Kartonagen und Altpapier gemischt SN 91201	kg	7.180	29.040	36.260	41.440
Kunststoffverpackungen SN 91207	kg	*620	*620	*620	*620
Metallschrott gemischt SN 35103	kg	454	2.160	0	0
Weiss- und Buntglas SN 31469/31468	kg	*11.000	*11.000	*11.000	*11.000
Summe Alt- und Wertstoffe	kg	28.754	52.670	57.380	64.580
Küchenabfälle und Speisereste	Einheit	2017	2018	2019	2020
Küchenabfälle und Speisereste SN 92402	kg	*43.680	*43.680	*43.960	*64.800
Speiseöle und Fette SN 92121	kg	*200	*200	*200	*300
Summe Küchenabfälle und Speisereste	kg	43.880	43.880	44.160	65.100

Tabelle 10: Abfallmengen 2017 bis 2020

Summe Abfälle	Einheit	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Gefährliche Abfälle	kg	7.963	7.105	4.817	2.262	-53,04
Nicht gef. Abfälle	kg	205.430	198.190	190.059	218.783	+15,11
Alt- und Wertstoffe	kg	28.754	52.670	57.380	64.580	+12,55
Speisereste	kg	43.880	43.880	44.160	65.100	+47,62
Gesamt	kg	286.027	301.845	296.416	350.725	+21,83

Tabelle 11: Abfallmengen 2017 bis 2020

Input - Output

Input Output Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien am Standort Salzburg.

Input 2020

Betriebsstoffe	Blatt/Jahr
Kopierpapier	1.434.000

Wasser	m ³ /Jahr
Wasser	19.001

Energie	kWh/Jahr
Strom	2.690.880
Wärme	2.735.000

Treibstoffe	Liter/Jahr
Diesel	4.369

Output 2020

Dienstleistungen	Anzahl/Jahr
Belagstage	47.631
Ambulanzfrequenz	34.048
Aufgestellte Betten	229

Abfälle	kg/Jahr
Alt- und Wertstoffe	64.580
Nicht gefährliche Abfälle	218.783
Gefährliche Abfälle	2.262
Küchen- Kantinenabfälle	65.100

Abwasser	m ³ /Jahr
Abwasser	19.001

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dienen der Dokumentation, der zeitlichen Entwicklung, der Messung, der Effizienz im KH BB Salzburg. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Einrichtungen und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie m² pro Bruttogeschosßfläche, Belagstag, Papierverbrauch und das Abfallaufkommen festgelegt.

Messgrößen Anzahl	Bj 2017	2018	2019	2020	%
Belagstage	57.072	56.938	55.224	47.631	-16,54
Ambulanzfrequenzen	38.085	38.947	40.389	34.048	-10,60
Bruttogeschosßfläche in m ²	20.756	20.756	20.756	20.756	0,0
LKF Punkte	46.390.995	47.539.177	42.724.607	38.602.111	-16,79
Kopierpapier A4, Blatt	1.150.000	1.413.000	1.518.500	1.434.000	+4,40

Abfallaufkommen	Einheit	2017	2018	2019	2020
pro Belagstag und Ambulanzfrequenzen	kg	3,01	3,15	3,10	4,29
Stromverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020
pro m ² Bruttogeschosßfläche	kWh	135,24	130,68	132,10	129,64
Wärmeverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020
pro m ² Bruttogeschosßfläche	kWh	130,18	110,69	125,75	131,77
Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020
pro m ² Bruttogeschosßfläche	kWh	265,42	241,37	257,85	261,41
Wasserverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020
pro Belagstag und Ambulanzfrequenzen	m ³	0,21	0,21	0,22	0,23
CO ₂ Emissionen	Einheit	2017	2018	2019	2020
pro m ² Bruttogeschosßfläche	kg	49,53	44,85	47,94	27,41
Kopierpapierverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020
pro Belagstag und Ambulanzfrequenzen	Blatt	15,76	14,74	15,88	17,56
Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020
pro LKF Punkt	Blatt	0,12	0,11	0,13	0,14

Tabelle 12: Umweltkennzahlen von 2017 – 2020

Umwelleistung

Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns gemeinsam entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“ und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Umwelleistung 2020 (Vergleich zum Basisjahr 2017)

- Stromverbrauch minus 116.115 kWh oder **-4,14%**
- Fernwärme plus 33.020 kWh oder **+1,22%**
- Wasserverbrauch minus 1.078 m³ oder **-5,37%**
- Gesamtabfall plus 64.698 kg oder **+21,83%**
- CO₂ *Äquivalent* Emissionen minus 459.194 kg oder **-44,66%**

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den Daten der Umweltprüfung wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Meetings mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Verantwortlichkeitsbereiche praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogramms liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation, Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Energieeffizienz.

THEMA	wer	Termin	Status
Einsatz von > 50 % regionalen und saisonalen Lebensmitteln, „Grüne Küche“	Küche	2021	in Arbeit
Speiseresteabfälle durch optimierte Ablauforganisation um 10 % senken	Küche	2022	in Arbeit
Reduzierung der Abfallmengen um 2% durch neues Abfallsammelkonzept, Schulungen und Abfallanalysen	Abfall BA	2022	in Arbeit
Steigerung der Energieeffizienz	Technik	2021	in Arbeit
Schachtentlüftungssysteme bei Aufzügen einbauen. Energie und Lüftungswärmeverlust im Betrieb um 25.000 kWh je Aufzug senken	Technik	2021	in Arbeit
Zusätzlich 20 Abstellplätze für Fahrräder schaffen	GL	2021	in Arbeit
Energiekosten bei den Klimaanlage durch neue Filtertechnik um 10% senken	Technik	2022	in Arbeit
Förderung der Mitarbeitermobilität, Fahrradservice für Mitarbeiter*innen anbieten	GL	2021	in Arbeit
Einsatz von umweltfreundlichen Materialien, Papier und Schreibwaren, green IT in allen Büros	Verwaltung	2021	laufend
Umweltschutz in der Mitarbeiterzeitung "Salzstreuer" verankern	Verwaltung	2021	laufend

Tabelle 13: Auszug Umweltprogramm 2021/2022

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im Juni 2021 unterzog sich das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2023 durchgeführt. Bis dahin werden nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.

Gültigkeitserklärung



Die vorliegende Umwelterklärung der

A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg
Kajetanerplatz 1
5010 Salzburg

wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS Verordnung von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

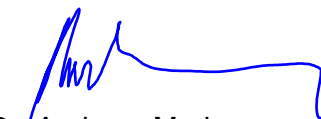
Die leitenden Gutachter der Quality Austria -Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH bestätigen hiermit, dass die Umweltstrategie, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Rates vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 übereinstimmt und erklären die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, Abschnitt B, Buchstaben a-h, für gültig.

Salzburg, 08. Juni 2021



Mag. Martin Nohava

Leitender Umweltgutachter



Dr. Andreas Markom

Leitender Umweltgutachter

Kontakt

A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg

Albin Knauder, MSc

Umweltmanagementbeauftragter

Kajetanerplatz 1

5010 Salzburg

E-Mail: albin.knauder@bbprov.at